

Kurznachrichten

Grado: Außergewöhnliche Herbstausflüge zu fürstlichen Schlossanlagen und nach Cividale del Friuli

Baumhaus im Hotel Hochfilzer/Ellmau: Alpenkräuter pflücken und schmackhafte Köstlichkeiten auf dem Balkon des Baumhauses im Hotel Hochfilzer genießen

Gastein: Kulinarische Hofwanderungen und Herbst-Klassik im September und Oktober

Der frühe Herbst an der nördlichen Adria eignet sich bei der immer noch wärmenden Sonne besonders gut für Ausflüge. Vom romantischen Hafentort Grado in Italien aus lassen sich schnell historische Schlösser und Klöster entdecken. In den Alpen ist der Herbst die Zeit des Genießens. Ingrid Flora Hochfilzer bietet zum Beispiel in ihrem Hotel am Wilden Kaiser, und im dazu gehörenden Baumhaus, Kulinarisches, das sie in ihrem Garten selbst geerntet hat. In Gastein, im Salzburger Land, steht der Herbst ganz im Zeichen von Musik und Kulinarik.

Außergewöhnliche Herbstausflüge in Norditalien: Von Grado aus zum Schloss Duino, auf den Spuren von Sisi und nach Cividale del Friuli

Die kleine Hafenstadt Grado ist im Sommer beliebt wegen ihrer sonnenverwöhnten Strände. Sie ist aber auch im Herbst ein lohnendes Ziel, wenn man nach einem Spaziergang durch die romantische Altstadt in eine der zahlreichen Trattorien einkehrt. Oder als Abschluss des Tages nach einem schönen Ausflug von Grado aus ins Umland, zu den schönsten Schlössern von Friaul-Julisch Venetien.

Zwischen Monfalcone und Triest befindet sich zum Beispiel das Schloss Duino, das heute im Besitz der Familie von Karl Prinz von Thurn und Taxis ist. Das Märchenschloss war Anfang des 20. Jahrhundert ein beliebter Treffpunkt bedeutender Persönlichkeiten, unter anderem war auch der Dichter Rainer Maria Rilke hier zu Gast. Neben dem wunderschönen Schlosspark und dem atemberaubenden Blick auf den Golf von Triest, ist die prachtvolle Palladianische Treppe im Inneren des Gebäudes sehenswert. Musikfreunde sind vom Pianoforte begeistert, auf dem einst der Komponist Franz Liszt spielte.

Auf den Spuren von Sisi: Fünf Kilometer nordwestlich von Triest, auf einer Felsenklippe bei Grignano, liegt das Schloss Miramar mit seiner 22 Hektar großen Parkanlage. Das Habsburgerschloss wurde zwischen 1856 und 1860 für Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich erbaut und ist ein Meisterwerk eklektischer Architektur. Sogar Sisi, Kaiserin von Österreich, nächtigte dort einige Male. Das Innere der Residenz beherbergt ein historisches Museum. Die Parkanlage ist einzigartig: Geometrische Formen zieren zum einen den italienischen Teil des Schlossparks, der englische Teil hingegen ist von einer wildgewachsenen Naturlandschaft geprägt.

Eine knappe Autostunde entfernt von Grado, auch in der Region Friaul-Julisch Venetien, befindet sich Cividale del Friuli. Die Stadt war einst Sitz des ersten lombardischen Herzogtums in Italien. Das Kloster San Maria in Valle, mit seinem langobardischen Tempel, ist ein einzigartiger Ort mit vielen Geheimnissen.



Wertvolle Kunstschatze der römischen und lombardischen Zeit sind im Museo Cristiano del Duomo und im Nationalen Archäologischen Museum zu sehen.

www.grado.it

Alpenkräuter pflücken und schmackhafte Köstlichkeiten auf dem Balkon des Baumhauses im Hotel Hochfilzer am Wilden Kaiser genießen

Sie ist die Gastgeberin mit Herz, Chefin des Hotels Hochfilzer, Ideengeberin für das neue Baumhaus und darüber hinaus eine absolute Kräuter-Expertin: Ingrid Flora Hochfilzer. Im Herbst ist sie unterwegs an den Südhängen des Wilden Kaisers und in den Bergen der Skiwelt Wilder Kaiser. Und was sie dort nicht findet, hat sie in ihrem Garten.

Oberhalb von 1000 Metern Seehöhe trifft man die Hotelierin dann beim Sammeln von Kräutern, Beeren, Pilzen – oft auch auf menschenleeren Almen und Gipfeln. Sie weiß, dass alles, was die Natur im Herbst serviert, gesund für Leib und Seele ist. Und darum serviert sie es wiederum gern ihren Gästen. Für Naturgenießer ist die alpine Region ein idealer Ort zum Gesundbleiben – auch für essbare Wildpflanzen: Verschiedene Höhenlagen, ausreichend Feuchtigkeit und lange Erntephasen bedingen das Wachstum zahlreicher Kräuter, Wurzeln und Früchte.

Ingrid Flora Hochfilzer ist davon überzeugt, dass für den Menschen auch natürliche Kost in jeglicher Wildform gesund und wohltuend ist. Die Lieblingspflanze von Ingrid Flora ist zum Beispiel der Löwenzahn. Mit seiner entgiftenden Wirkung für Blase, Leber und Galle und seiner geschmacklichen Vielseitigkeit, eignet er sich besonders für Salate und gemischte Kräuter-Pestos. Ihre Begeisterung für die Pflanzenliebe zeigt sich nicht nur beim Kochen mit selbstgepflückten Kräutern, sondern auch in ihrem Garten: zahlreiche Kräuter mit beschrifteten Schildern zieren den wilden Garten der Alpenpension Claudia.

Aus dem Garten auf den Tisch: Ein österreichischer Erdäpfelsalat mit Löwenzahn aus der Region lässt sich wunderbar im Frühstücks-Pavillon der Alpenpension Claudia, mit Blick auf den Natur-Schwimm-Teich und das sich darin spiegelnde Baumhaus in Flora's Garten, genießen.

Mit Zutaten direkt aus der Natur, sogar manchmal serviert in der freien Natur auf dem Balkon des Baumhauses und mit einem atemberaubenden freien Blick auf den Sternenhimmel. Fotos vom wunderschönen Baumhaus gibt es hier:

<https://www.hotel-hochfilzer.com/de/baumhaus.html>

www.hotel-hochfilzer.com



Kulinarische Hofwanderungen und Herbst-Klassik sorgen für einen genussvollen und musikalischen September und Oktober in Gastein

Klassik und leckere Schmankerl sind zwei gute Gründe, um im Herbst einen Abstecher ins Gasteinertal im Salzburger Land zu unternehmen. Denn der September und der Oktober gehören in Gastein den Musikliebhabern und Gourmets. Vom 18. bis 20. September 2020 findet das Gesamtkunstwerk „Herbst-Klassik – Auf den Spuren von Schubert“ statt. Zwischen 16. September und 14. Oktober genießen Gourmets, im Rahmen der kulinarischen Hofwanderungen, Kräuter, Schmankerl und Produkte direkt aus der Region Gasteins.

Vor über 200 Jahren besuchte Franz Schubert Bad Gastein und komponierte hier einige seiner schönsten Werke – inspiriert von der Bergwelt Gasteins. Drei Ensembles ehren im Herbst 2020 diesen einzigartigen Komponisten. Auf den Spuren klassischer Musik genießt man exzellente Klänge des Ensembles mit Mitgliedern der drei großen Salzburger Orchester.

Gemeinsam mit Solo-Hornist Johannes Hinterholzer spielt zuerst das Ensemble Altenau ein Konzert unter dem Namen „Familie Mozart, Schubert und die Alpen“. Am darauffolgenden Tag präsentiert das Radauer Ensemble, begleitet von Madline Schwaighofer, das Matineekonzert „Herbst-zeit-los“. Das neue, junge Ensemble spezialisiert sich auf alpenländische Instrumente: Hackbrett, Zither, Harfe und Harmonika kommen unter anderem zum Einsatz.

Den Abschluss der dreitägigen Konzertreihe bildet das Streichquartett der Philharmonie Salzburg mit Franz Schuberts „Der Tod und das Mädchen“. Alle Klassik-Konzerte finden in Bad Gastein statt, im Wiener Saal des Grand Hotel de l'Europe. Tageskarten und auch ein Konzertpass für alle drei Konzerte sind nur im Vorverkauf im Tourismusverband Bad Gastein erhältlich.

Mehrmals im September und Oktober werden auch die Gourmets im Gasteinertal verwöhnt. Im Rahmen einer der vielen kulinarischen Hofwanderungen erhält man Einblicke in das Hofleben von drei Gasteiner Bauernhöfen und darf dort natürlich auch die regionalen Spezialitäten probieren. Es gibt unter anderem Kräutersäfte, Fleischkrapfen, warmen Strudel und eine Verkostung in einer Schnapsbrennerei. Die Tour, eine leichte Wanderung, wird von der Kräuterexpertin Heidi Huber begleitet und dauert rund fünf Stunden. Sie findet immer mittwochs statt. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag der Wanderung möglich.

<https://www.gastein.com/events/herbst/schubert-in-gastein/>
<https://www.gastein.com/events/detail/event/kulinarische-hofwanderung/>



Informationen für Medien:

genböck pr + consult

Nina Genböck

Märkisches Ufer 28, D-10179 Berlin

Tel. +49-30-224877-01

nina.genboeck@genboeckpr.de

www.genboeckpr.de

